

Antrag der Gruppe M.R.F.

Bremer Hans-Koschnick-Flughafen erhalten

Der Bremer Flughafen ist derzeit bemüht, neue Airlines und neue Flugverbindungen von und nach Bremen anzuwerben, um durch mehr Starts, Landungen und Passagiere einen wirtschaftlichen Betrieb und damit den Erhalt des Flughafens und der Arbeitsplätze zu sichern.

Der Stadtbürgerschaft ist die angespannte wirtschaftliche Lage des Flughafens mit einem Investitionsstau von 80,0 Millionen Euro und Darlehen von 12,6 Millionen Euro aus dem aktuellen bremischen Haushalt grundlegend bekannt.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadtbürgerschaft erkennt an, dass der Luft- und Raumfahrtstandort Bremen ohne einen eigenen Flughafen gefährdet wäre und bekennt sich zum Erhalt des Bremen Airport Hans Koschnick.
2. Die Stadtbürgerschaft erkennt an, dass zum Erhalt des Bremen Airport Hans Koschnick und dessen wirtschaftlichem Betrieb die Passagierzahlen durch geeignete Maßnahmen gesteigert werden müssen, um zahlreiche Arbeitsplätze zu sichern.
3. Die Stadtbürgerschaft unterstützt die Bemühungen zum Erhalt des Bremen Airport Hans Koschnick durch geeignete Maßnahmen, um die flughafenbezogen direkten, indirekten und induzierten circa 25 000 Arbeitsplätze zu sichern.
4. Alle durch die Stadtbürgerschaft zum wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb des Bremen Airport Hans Koschnick unternommenen oder unterstützen Maßnahmen sind von der Beschränkung des Klimavorbehalts ausgenommen

Mark Runge, Uwe Felgenträger, Frank Magnitz und Gruppe M.R.F.